

volkshilfe.

ROMA UND SINTI IN ÖSTERREICH
INFOPORTALE, PROJEKTE UND ORGANISATIONEN

Projekt „Maro Drom - Unser Weg!“

Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH

April 2019

MARO DER WEG

EINLEITUNG

Im Folgenden finden Sie eine Sammlung von Informationen über Roma und Sinti in Österreich und Europa. Diese Sammlung ist aufgrund unserer Arbeit, unseren Erfahrungen und Recherchen im Projekt Maro Drom – unser Weg! entstanden. Hiermit möchten wir interessierten Personen gesammelt Informationen zur Verfügung stellen um einen Einblick in die Thematik zu bekommen. Sie können sich hier sowohl Infos über unser Projekt Maro Drom – unser Weg! als auch über andere Roma Vereine einholen. Im dritten Abschnitt gibt es einige generelle Infos zum Thema. Weiters stellen wir Material zum Thema Antiziganismus und internationale Erfolgsprojekte zur Verfügung.

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Das Projekt Maro Drom – unser Weg! ist eine Beratungs- und Informationsstelle für Roma und Sinti in Oberösterreich der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung mit dem Ziel, Personen aus der Volksgruppe bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Dafür bieten wir Einzel- und Gruppenberatungen an. Unsere Angebote umfassen Berufs – und Bildungsberatung, Aktive Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche, Beratung in finanziellen Notlagen sowie Begleitung zur Schuldnerberatung, Deutschkurse, Veranstaltungen, ... Unser Beratungsangebot findet in Rumänisch, Romani, Deutsch, Ungarisch, BKS und Englisch statt.

1. Umsetzung der nationalen Roma-Strategie

Der „Civil society monitoring report“ wurde im September 2018 vom Romano Centro herausgegeben. In diesem Bericht wird die Umsetzung der nationalen Roma Strategie in den Feldern Governance, Antidiskriminierung und dem Kampf gegen Antiziganismus beleuchtet. In diesem zweiten Bericht steht das Hauptaugenmerk auf Bildung. Vergleichbare Berichte wurden in allen europäischen Ländern erstellt und sind auf der Romblog-Seite abrufbar:

<http://www.romblog.at/2019/02/17/civil-society-monitoring-reports/>

2. Roma Vereine in Österreich

Eine Auswahl an Vereinen von und/oder mit RomNija aus Österreich.

THARA

THARA Romani Zor! ist ein arbeitsmarktpolitisches Projekt für Roma und Sinti der Volkshilfe Wien und bietet kostenlose Berufs- und Bildungsberatung und Hilfe bei der Jobsuche in Wien.

www.volkshilfe.at/was-wir-tun/positionen-projekte/roma-und-sinti/thara-romani-zor/

ROMANO CENTRO

Romano Centro wurde 1991 als einer der ersten Roma-Vereine Österreichs gegründet. Im Romano Centro sind Roma aus unterschiedlichen Gruppen vertreten, um sich gemeinsam für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Roma und gegen deren Diskriminierung einzusetzen. Schwerpunkte der Tätigkeit sind Bildung und Kultur. Romano Centro steht Roma und Nicht-Roma offen.

<http://www.romano-centro.org>

Roma-Service

Aufgabe des Vereins Roma-Service ist die Förderung, Bewahrung und Dokumentation der Kultur der Burgenland-Roma. Im Zentrum der Aktivitäten steht der Erhalt des Roman (Dialekt der Burgenlandroma). Roma – Service publiziert 4 jährliche eine zweisprachige Zeitschrift und 2-mal im Jahr eine Kinderzeitschrift.

<http://roma-service.at/>

Phurdo

Phurdo ist ein Roma-Sinti Verein mit Sitz in der Stadt Salzburg. Das Wort „Phurdo“ ist Romanes und bedeutet auf Deutsch „Brücke“. In diesem Sinn versteht der Verein seine Tätigkeit: Wir wollen Brücken bauen zwischen Roma, Sinti und der Mehrheitsbevölkerung.

www.phurdo.org

3. Roma und Sinti in Österreich und Europa

Die Geschichte der österreichischen Roma und Sinti reicht weit zurück und ist geprägt von Verfolgung, Diskriminierung und Marginalisierung. Bereits im 15 und 16 Jahrhundert gab es die erste Zuzugswelle. Einige Zeit später, im 19 Jahrhundert löste das Verbot der Sklaverei in der Walachei erneut eine Einwanderungswelle aus. In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es einen vermehrten Zuzug von Roma/Romnja aus den Ex-Jugoslawischen Ländern und ab 2000 durch die EU Osterweiterung. So kann man von 4 großen Einwanderungszeiten sprechen. Autochthone Roma leben hauptsächlich im Burgenland und Wien, in Oberösterreich ist eine kleine Gruppe von autochthonen Sinti ansässig. Allochthone Roma und Sinti sind in ganz Österreich beheimatet. Die Volksgruppe der Roma und Sinti sind mit vielen Vorurteilen konfrontiert, das Klischee des „freien Zigeuners“ sitzt tief und bewirkt positive sowie negative Rassismen. Daher ist es wichtig und notwendig mit Aufklärung und Bildung in der Mehrheitsbevölkerung dem bewusst entgegenzuwirken.

Wer sich für die Volksgruppe der Roma und Sinti interessiert, dem sei mit folgenden links weitergeholfen:

POLIS

Für den Schulunterricht empfiehlt sich *polis* Roma in Österreich, 2010 erschienen und 2013 aktualisiert. Diese Ausgabe richtet den Fokus auf soziale Ausgrenzung mit dem Schwerpunkt "Roma in Österreich". Das Heft führt in die Geschichte der Roma ein, beleuchtet ihre aktuelle Lebenssituation in Österreich und gibt Hinweise für die Behandlung des Themas im Unterricht.

<https://politik-lernen.at/site/shop/shop.item/105771.html>

Uns hat es nicht geben sollen

Ein Buch von Ludwig Laher, drei Generationen, drei Sinti Frauen aus Oberösterreich erzählen ihre Geschichte.

<http://www.ludwig-laher.com/sinti.htm>

ROMANI

Romani ist die Sprache der Roma und Sinti, die in vielen verschiedenen Dialekten von Roma und Sinti gesprochen wird. Wer sich für diese Sprache interessiert wird beim **romani Projekt** auf der Universität Graz fündig

<http://romaniprojekt.uni-graz.at/>

ROM Archiv

Ein digitales Archiv macht Künste und Kulturen der Roma und Sinti sichtbar und veranschaulicht ihren Beitrag zur europäischen Kulturgeschichte. Die Sammlung vom RomArchive enthält Objekte aus zehn Archivbereichen: Bildende Kunst, Bilderpolitik, Film, Flamenco, Literatur, Musik, Tanz, Theater und Drama, Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma, und »Voices of the Victims«. <https://www.romarchive.eu/de/>

MARE MANUSCHA

Ein Buch in dem sich KünstlerInnen mit Romno Hintergrund selbstbewusst zu Wort melden. Romeo Franz und Cornelia Wilß trafen 13 verschiedene GesprächspartnerInnen an unterschiedlichen Orten in Deutschland. Die Dadurch entstandenen biografischen Interviews geben einen tiefen Einblick in das Kunstschaffen und das politische Engagement der Befragten.

Mare Manuscha, Herausgegeben von Romeo Franz und Cornelia Wilß, editionfaust, ISBN 978-3-945400-57-9

ROMANE THANA

Die Ausstellung Romane Thana – Orte der Roma und Sinti gibt Einblick in Geschichte und Gegenwart von Roma und Sinti in Österreich. Im Zentrum der Ausstellung stehen elf dokumentarische und künstlerische Positionen von Roma/Romnja und Sinti/Sintize, als Gegenerzählung zur vorherrschenden und häufig stereotypen Darstellung von außen. Romane Thana geht von gegenwärtigen Lebenssituationen aus. Geschichte wird insoweit thematisiert, als ihre Kenntnis erforderlich ist, um die Gegenwart zu verstehen.

Die Onlineausstellung ist ein spannender Rundgang, zusätzlich sind für LehrerInnen hier viele nützliche Unterrichtsmaterialien abrufbar.

www.romane-thana.at

4. Antiziganismus

Antiziganismus ist eine spezielle Form des Rassismus die sich gegen Roma, Sinti, Fahrende und andere Personen richtet, die von der Mehrheitsgesellschaft als „Zigeuner“ stigmatisiert werden.

Antiziganismus ist kein Minderheiten-Thema, sondern hat seinen Ursprung darin wie die Mehrheitsgesellschaft die „Zigeuner“ wahrnimmt. Daher muss, um Antiziganismus zu bekämpfen, der Fokus auf die Mehrheitsgesellschaft gelegt werden.

Antiziganismus ist nicht als Folge der schlechten Lebensbedingungen, noch ist er ein Resultat des „anders seins“ hier werden Ursache und Wirkung auf den Kopf gestellt.

Antiziganismus ist eine Form des Rassismus mit dem wir uns dringend beschäftigen müssen und unsere eigenen oft unbewussten Vorurteile neu Überdenken sollen.

Hier einige Berichte zum Thema:

Antiziganismus-Bericht

In diesem Bericht werden vom Romano Centro alle gemeldeten Fälle von antiziganistischen Übergriffen dokumentiert. Der Bericht erscheint alle zwei Jahre und ist downloadbar auf der Seite:

<http://www.romano-centro.org/>

Antiziganismus-Grundlagenpapier

Ein Grundlagenpapier herausgegeben von der Allianz gegen Antiziganismus. Dieser Bericht behandelt alle wesentlichen Merkmale des Antiziganismus mit seinen vielfältigen Erscheinungsformen. Dieses Papier möchte Verantwortliche aus der Politik und Verwaltung beim Kampf gegen Antiziganismus unterstützen

[>> Zum Bericht](#)

FRA Anti Gypsyism

Es ist bekannt, dass 80% der europäischen Roma/Romnja an der Armutsgrenze leben, jeder Dritte ohne fließendem Wasser und jeder Zehnte lebt ohne Strom. Diese erschreckenden Statistiken und viel mehr finden sich in der zweiten Erhebung zum

Thema Minderheiten und Diskriminierung, Roma – selected findings, durchgeführt von FRA (European Union Agency for fundamental rights).

Anhand von 9 europäischen Ländern werden Statistiken über Roma der Mehrheitsbevölkerung gegenübergestellt. Dieser Bericht zeigt den gravierenden Unterschied der Lebensumstände von Roma und der Mehrheitsgesellschaft und schlägt gezielte Maßnahmen vor.

[>> Zum Bericht](#)

5. Internationale Projekte

Likerom ist ein Projekt von und für Roma um ihre Lebensgeschichten öffentlich sichtbar zu machen und als „Role Model“ andere zu inspirieren mit dem Ziel 100 Lebensgeschichten in allen Lebensbereichen zu veröffentlichen.

<http://likerom.ro/>

Giuvlipen bedeutet auf Romani Feminismus und ist die erste feministische RomNja Theatergruppe aus Bukarest. Ihre Kunst ist provokativ, experimentell und performativ.

www.giuvlipen.com